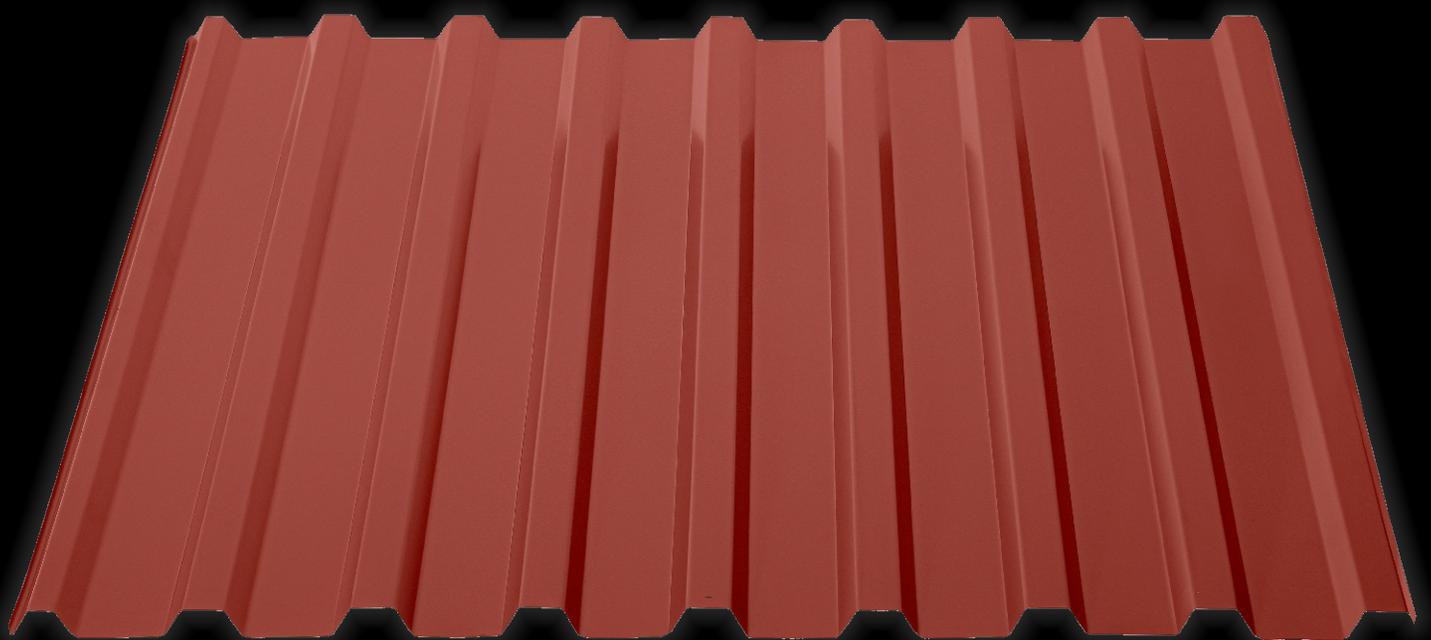


dachbleche24[®]

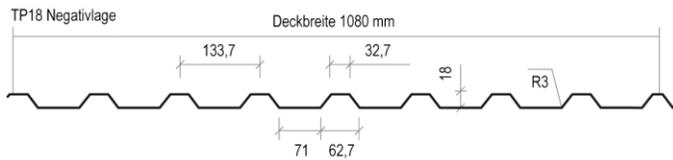


METALLDÄCHER
UND ZUBEHÖR
AUS EIGENER PRODUKTION

Zwei Produktionsstandorte in Deutschland

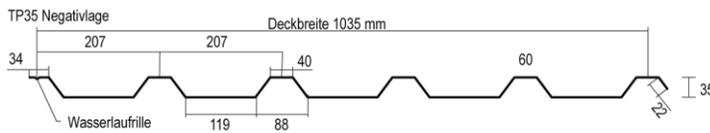


TRAPEZBLECHE



TP18

Trapezblech TP18 Stahlblech
 Stahlgüte mindestens S280GD
 nach EN10346 + EN1090 - CE
 Deckbreite 1,08 m
 Berechnungsbreite 1,15 m
 Gewicht ca. 4,50 bis 7,50 kg/m²
 Länge 1,00 m bis 10,00 m
 Stärken 0,50 mm / 0,65 mm / 0,75 mm



TP35

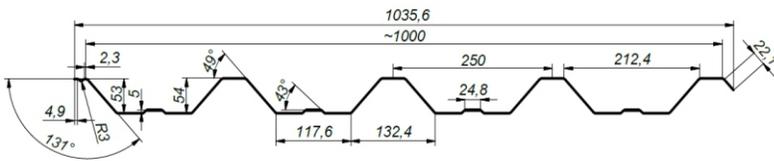
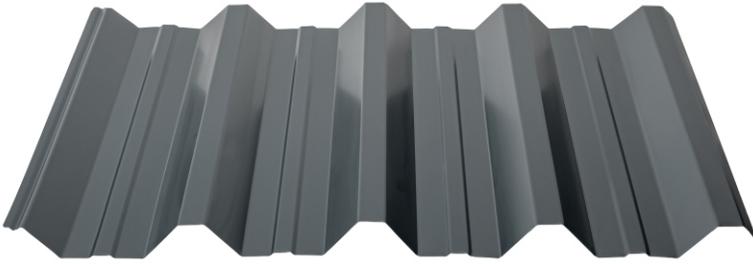
Trapezblech TP35 Stahlblech
 Stahlgüte mindestens S280GD
 nach EN10346 + EN1090 - CE
 Deckbreite 1,035 m
 Berechnungsbreite 1,10 m
 Gewicht ca. 4,50 bis 7,50 kg/m²
 Länge 1,00 m bis 13,00 m
 Stärken 0,50 mm / 0,65 mm / 0,75 mm



TP45

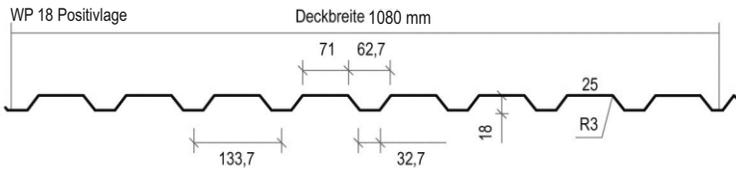
Trapezblech TP45 Stahlblech
 Stahlgüte mindestens S280GD
 nach EN10346 + EN1090 - CE
 Deckbreite 1,00 m
 Berechnungsbreite 1,08 m
 Gewicht ca. 6,20 kg/m²
 Längen 1,50 m bis 12,00 m
 Stärken 0,65 mm / 0,75 mm

TRAPEZBLECHE



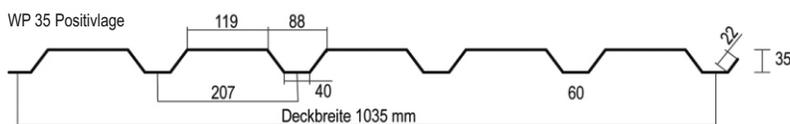
TP55

Trapezblech TP55 Stahlblech
 Stahlgüte mindestens S280GD
 nach EN10346 + EN1090 - CE
 Deckbreite 1,00 m
 Berechnungsbreite 1,03 m
 Gewicht ca. 4,50 bis 7,50 kg/m²
 Länge 1,50 m bis 12,30 m
 Stärken 0,65 mm / 0,75 mm



WP18

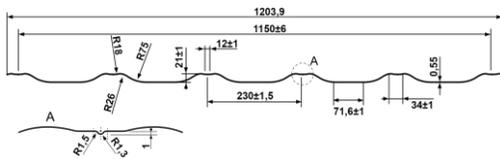
Wandprofil WP18
 Stahlgüte mindestens S280GD
 nach EN10346 + EN1090 - CE
 Deckbreite 1,08 m
 Berechnungsbreite 1,15 m
 Gewicht ca. 4,50 bis 7,50 kg/m²
 Länge 1,00 m bis 10,00 m
 Stärken 0,50 mm / 0,65 mm / 0,75 mm



WP35

Wandprofil WP35
 Stahlgüte mindestens S280GD
 nach EN10346 + EN1090 - CE
 Deckbreite 1,035 m
 Berechnungsbreite 1,10 m
 Gewicht ca. 4,50 bis 7,50 kg/m²
 Länge 1,00 m bis 13,00 m
 Stärken 0,50 mm / 0,65 mm / 0,75 mm

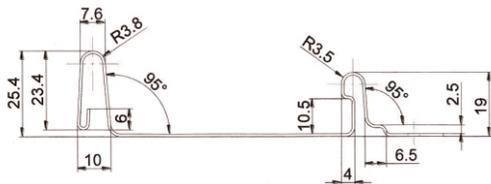
Dachziegelblech Tegula



Dachziegelblech Tegula

Dachziegelblech Tegula Stahlblech
Stahlgüte mindestens S280GD
nach EN10346 + EN1090 - CE
Deckbreite 1,15 m
Berechnungsbreite 1,20 m
Gewicht ca. 4 kg/m²
Länge 0,37 m bis 5,97 m
Stärke 0,50 mm
Ziegellänge 350 mm

Stehfalz



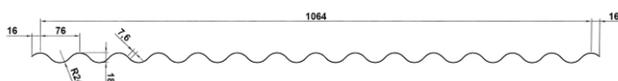
Nailstrip 25

Nailstrip 25 Stahlblech
Stahlgüte mindestens S280GD
nach EN10346 + EN1090 - CE
Deckbreite 0,50 m
Berechnungsbreite 0,53 m
Gewicht ca. 6 kg/m²
Länge 1,00 m bis 6,00 m
Stärke 0,60 mm bis 0,65 mm

Wellblech



F18-76
wsad 1250mm

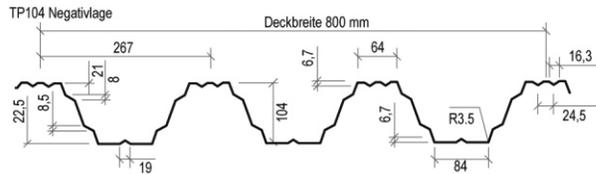


Wellblech

S18/76
Stahlgüte mindestens S280GD
nach EN10346 + EN1090 - CE
Deckbreite 1,06 m
Berechnungsbreite 1,095 m
Gewicht ca. 4 - 6,5 kg/m²
Länge 1,00 m bis 13,00 m
Stärken 0,50 mm / 0,65 mm / 0,75 mm

Dieses Profil ist auch als
Lichtplatte verfügbar

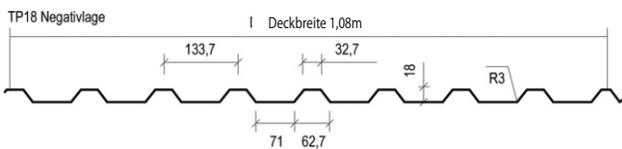
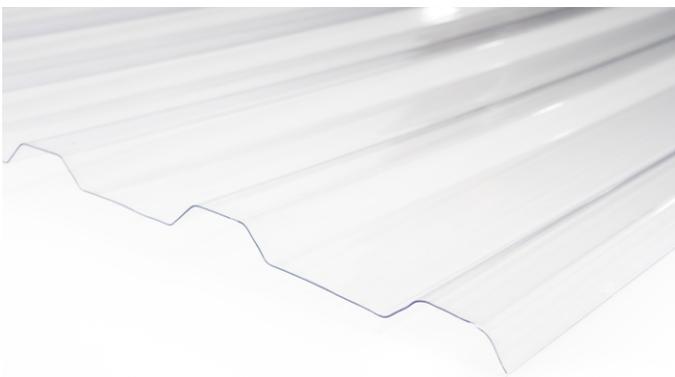
Hochprofil



TP104

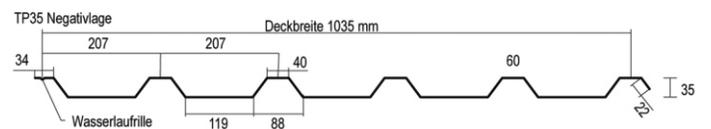
Trapezblech TP104 Stahlblech
 Stahlgüte mindestens S280GD
 nach EN10346 + EN1090 - CE
 Deckbreite 0,80 m
 Deckbreite mit Antitropfbeschichtung 0,78 m
 Berechnungsbreite 0,85 m
 Gewicht ca. 8,00 bis 14,00 kg/m²
 Länge 1,00 m bis 12,00 m
 Stärken 0,65 mm / 0,75 mm / 1,00 mm

Lichtband/Lichtplatten



TP18 / TP35

Thermoplastischer Kunststoff auf der Basis
 von Polyvinylchlorid
 Deckbreite 1,08 m / 1,035 m
 Berechnungsbreite 1,117 m / 1,082 m
 Gewicht ca. 0,9 kg/m²
 Verfügbare Längen 2,00 m – 5,00 m
 50 cm Rastermaß
 Stärke 1,20 mm



Antitropfbeschichtung



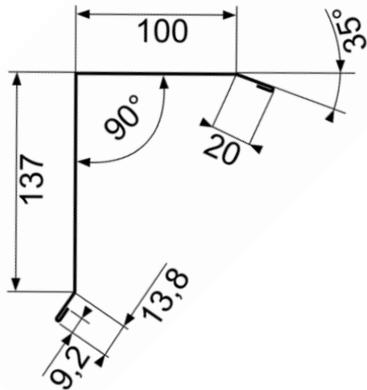
Antitropf

Verhindert das Abtropfen von Kondenswasser
 Verlängert die Lebensdauer
 Absorbiert mehr als 900g/m² Wasser
 Niedrige Entflammbarkeit A2-s1;d0 (EN 13501-1)
 Widerstandsfähigkeit gegen Pilzwachstum
 Zusätzlicher Schallschutz
**(Bitte deaktivieren Sie vor der Montage
 der Dachbleche 05-10cm im Traufbereich mit einem
 Heißluftföhn (oder ähnl.)**

Abkantungen

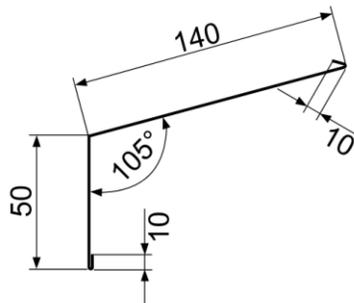
Ortgang

Ortgang
Typ 1
(2 m / Stück)



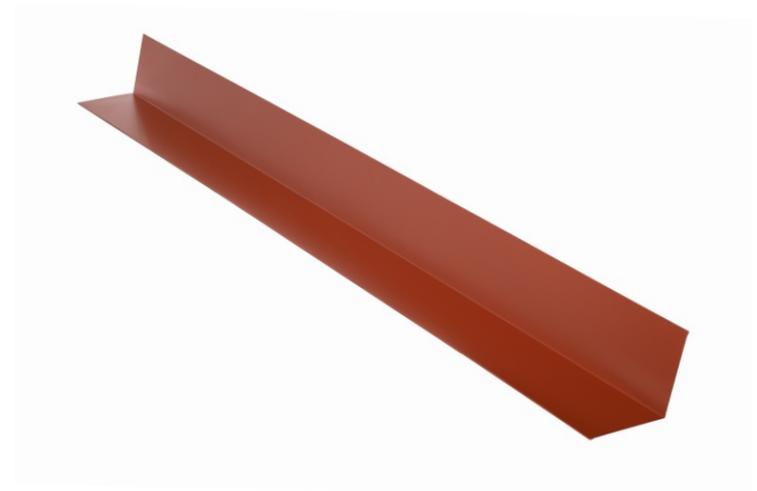
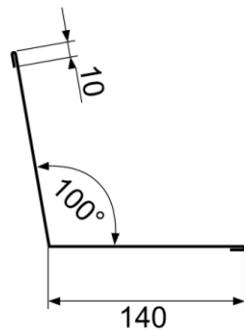
Traufblech

Traufblech
(2 m / Stück)



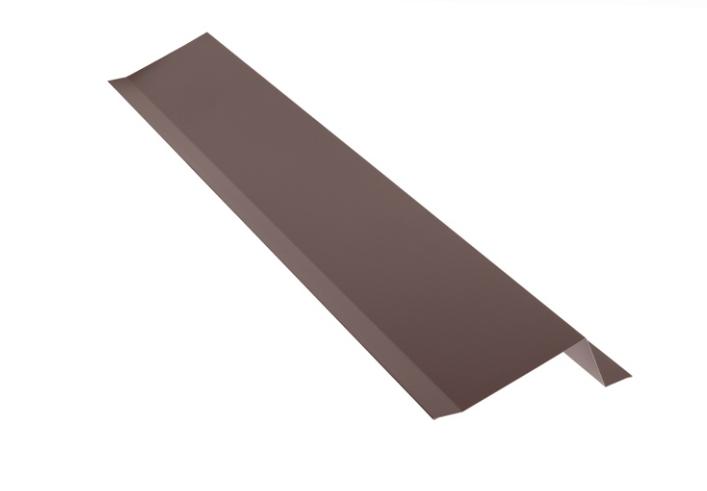
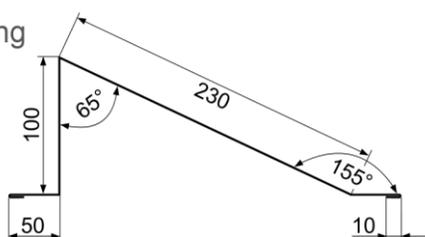
Wandanschluss

Wandanschluss
(2 m / Stück)



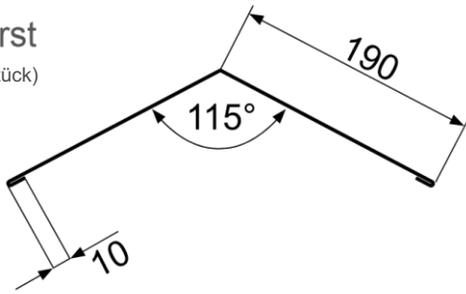
Schneefangblech

Schneefang
(2 m / Stück)



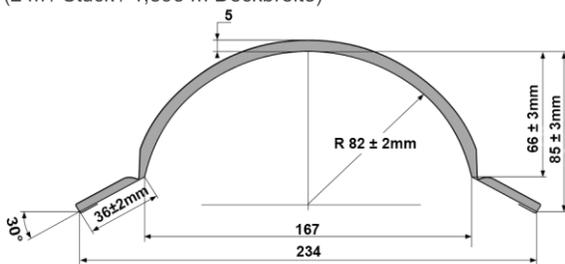
Eckfirst

Eckfirst
(2 m / Stück)



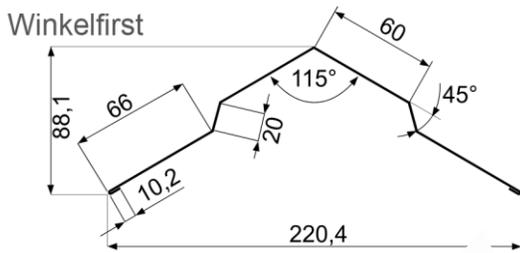
Rundfirst (Tonnenfirst)

Rundfirst
(2 m / Stück / 1,895 m Deckbreite)



Winkelfirst

Winkelfirst

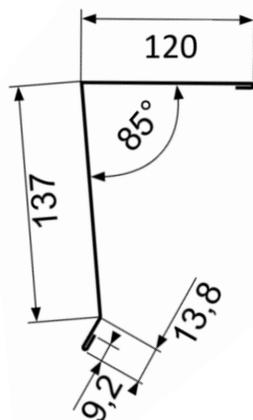


(2 m / Stück / 1,92 m Deckbreite)



Pultfirst

Pultfirst TYP1
(2 m / Stück)



Sonderabkantungen

Wir fertigen unsere Abkantungen selbst. Sondermaße, andere Winkel und Schenkellängen sind kein Problem. Sprechen Sie uns gerne an.

Schutzlack



Belüftung



Rohrmanschette



Kalotten



Schrauben



Steckschlüssel



Alu-Rollfirst



Kaminanschluss



Laufrostset für

Steindächer /
Trapez- und Ziegeldächer



**Traufen
Lüfterkamm**



Schneefanggitter



Abdichtband



DACHRINNEN



Kompakthaken



Rinnenhalter



Dachrinne



Verbindungsstück



Endkappe



Eingangstutzen



Fallrohrbogen



Fallrohr



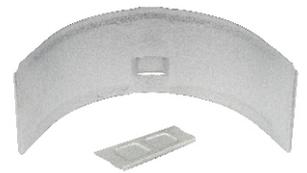
Wasserklappe



Auslauf mit Wulst



Fallrohrschelle
für Holz



Fallrohrschelle
für Stein



Stockschraube



Innenecke



Außenecke



Fallrohrzwischenstück 1,00 m

Wir bieten Ihnen ein komplettes Dachrinnensystem in den Größen RG 125 bzw. RG 150.

Bei diesem Material handelt es sich um feuerverzinktes Stahlblech mit der entsprechenden Lackierung.

Sie können folgende Farben wählen:



Alu-Zink



RAL 9005 schwarz



Verkauf

Produktion

alles aus einer Hand



Pritsche mit Ladekran



Baustoffsattelzug in



Versand

einer Hand



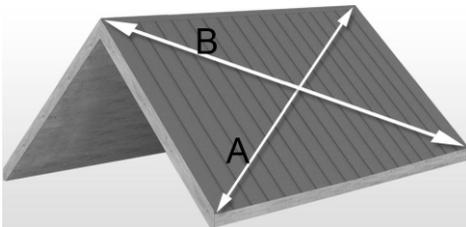
tegelzug inkl. Mitnahmestapler



Sattelzug inkl. Mitnahmestapler

1. Allgemeine Informationen

Vor der Plattenmontage sollte die Winkligkeit des Daches überprüft werden. Hierfür empfehlen wir die Messung der Diagonalen.



1.1. nicht ausgebaute Dachkonstruktion (Kaltdach)

1.1.1. Montage ohne Unterspannbahn und ohne Antikondensvlies

Es muss immer mit Kondenswasserbildung gerechnet werden, unabhängig von der Be- oder Entlüftung. Demnach ist von einer Montage ohne Unterspannbahn oder ohne Antikondensvlies abzuraten.

1.1.2. Montage ohne Unterspannbahn mit Antikondensvlies

Durch Beschichtung der Trapezbleche mit unserem Antikondensvlies kann Kondenswasserbildung vermieden werden. Das Vlies nimmt das, aus der Luftfeuchtigkeit gebildete, Wasser auf. So wird bis zur Sättigung der Aufnahmemenge ein Abtropfen des Kondensates verhindert. Um das Vlies so schnell wie möglich wieder zu trocknen, ist jedoch eine gute Be- und Entlüftung von großer Wichtigkeit.

1.1.3. Montage mit Unterspannbahn und ohne Antikondensvlies

Auch eine Unterspannbahn bietet, bei Dächern mit einer entsprechenden Dachneigung, Schutz vor Kondensat. Abtropfendes Kondensat wird dabei unter den Dachlatten in eine Regenrinne abgeführt. Hierbei sollte auf ausreichende Be- und Entlüftung für eine schnelle Trocknung geachtet werden.

1.2. Ausgebautes Dachgeschoss (Warmdach)

Bei ausgebautem Dachgeschoss sollte eine Unterspannbahn auf die Sparren angebracht werden. Hierbei sollte von der Traufe bis zum First ein freier Luftstrom garantiert sein, um für ausreichende Belüftung zu sorgen.

1.3. Carport

1.3.1. Ohne Unterspannbahn und ohne Antikondensvlies

Unabhängig von Be- und Entlüftung muss immer mit Tröpfchenbildung gerechnet werden. Demnach ist von einer Montage ohne Unterspannbahn oder Antikondensvlies abzuraten.

1.3.2. Mit Unterspannbahn und ohne Antikondensvlies

Bei einem Carport, der an allen vier Seiten offen ist, sollten die Sparrenabstände nicht größer als 90 cm sein. Dadurch wird gewährleistet, dass die Unterspannbahn fixiert ist und nicht durch "Windangriff" beschädigt werden kann.

1.3.3. Ohne Unterspannbahn und mit Antikondensvlies

Dies ist die optimale Lösung für einen Carport. Durch das Antikondensvlies wird das Kondensat aufgenommen und am Abtropfen gehindert. Die Dachneigung sollte **nicht** weniger als 4,5° betragen. Eine entsprechende Luftzirkulation führt dazu, dass das Vlies trocknen kann. Abhängig von der Dachneigung ist vor der Montage darauf zu achten, dass das Vlies am Traufende in Richtung First auf 5 bis 10 cm deaktiviert wird. Somit wird verhindert, dass sich Regenwasser an der Unterseite der Platten hochzieht. Das Deaktivieren kann einfach mit einem handelsüblichen Heißluftföhn oder einer Gas-Löt-Lampe durchgeführt werden. Die Deaktivierung muss vor der Montage stattfinden.

2. Benötigter Lattenabstand

Verwenden Sie Dachlatten mit den Maßen von mindestens 38 x 58 mm. Stellen Sie sicher, dass der Abstand der Dachlatten nicht die in der Tabelle angegebenen Werte übersteigt und dass die Sparrenabstände nicht weiter als 90 cm auseinander liegen.

TP 18

Blechstärke	Abstand d. Dachlatten
0,50 mm	maximal 60 cm
0,65 mm	maximal 100 cm
0,75 mm	maximal 120 cm

TP35

Blechstärke	Abstand d. Dachlatten
0,50 mm	maximal 90 cm
0,65 mm	maximal 120 cm
0,75 mm	maximal 160 cm

TP45

Blechstärke	Abstand d. Dachlatten
0,65 mm	maximal 140 cm
0,75 mm	maximal 180 cm

TP 55

Blechstärke	Abstand d. Dachlatten
0,65 mm	maximal 160 cm
0,75 mm	maximal 200 cm

TP104

Blechstärke	Abstand d. Dachlatten
0,65 mm	maximal 200 cm
0,75 mm	maximal 400 cm
0,88 mm	maximal 550 cm
1,00 mm	maximal 600 cm

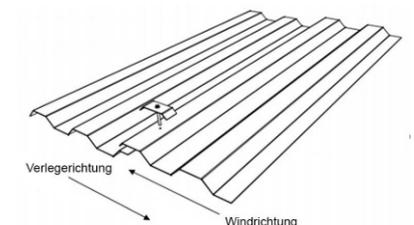
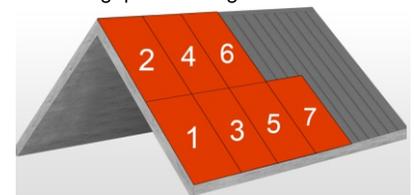
3. Beginn der Montage

Bevor die Trapezbleche montiert werden, muss sichergestellt sein, dass die Rinnenhalter und das Traufblech fachgerecht montiert wurden. Erst nach diesen beiden Schritten kann die Montage der Trapezbleche starten.

Die Traufbleche sollten dabei etwa zu einem Drittel in die Dachrinne hineinragen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Bleche rechtwinklig zur Rinne verlegt werden. Nach Anlieferung sollten die Schnittkanten mit Reparaturlack versiegelt werden, um eine lange Haltbarkeit des Materials zu gewährleisten.

4. Verlegerichtung

Die Montage der Trapezbleche ist abhängig von der Wetterseite. Die erste Platte wird mit der Wasserlaufrille nach innen verlegt. Danach wird weiter gegen die Windrichtung verlegt. Für den Fall, dass die Platten in der Länge überlappt werden, muss ein Abdichtband verwendet werden. Bei einer Dachneigung von 4,5 bis 10° sollte doppelt abgedichtet werden. Dabei sollten sich die Trapezbleche mindestens 20 cm überlappen. Dabei werden die Platten nach dem Schema des Verlegeplans verlegt.



5. Verschraubung

Grundsätzlich sollte bei der Verschraubung beachtet werden, dass Platten mit einer Länge über 6,00 m stets in der Hochsicke verschraubt werden sollten. Unterhalb dieser Länge kann auch in der Tiefsicke verschraubt werden. Äußere Umwelteinflüsse, Ausdehnungsverhalten der Bleche, bzw. Quell- und Schwundeigenschaften der Holzunterkonstruktion können durch Verschraubung mittels der Hochsicke ausgeglichen werden. Dabei sollten die Schrauben handfest angezogen werden, um die EPDM-Dichtung nicht zu beschädigen. Nach den Garantiebedingungen der dachbleche24 GmbH sind zur Befestigung nur empfohlene Zubehörteile aus dem Sortiment zu benutzen. Passende Werkzeuge finden Sie in unserem Sortiment. Zur Befestigung der Schrauben bietet das dachbleche24-Team einen Steckschlüssel, zur Befestigung der Torx-Schrauben einen magnetischen Bit an.

5.1. Arten der Befestigung

5.1.1. Hochsicken-Verschraubung bei Holzkonstruktion

Bei der Hochsicken-Verschraubung wird zusätzlich eine Kalotte verwendet, die von außen auf die Hochsicke gesetzt wird. Zur Verschraubung bietet dachbleche24 die passenden Schrauben für die jeweiligen Profilbleche an. Die Schrauben sind selbstschneidend, in der Farbe der Bleche und verfügen über eine EPDM Dichtung.

5.1.2. Tiefsicken-Verschraubung bei Holzkonstruktion

Bei der Tiefsicken-Verschraubung wird beim TP18 und beim TP35 eine 4,8 x 35 mm Schraube verwendet. Auch diese verfügt über eine EPDM Dichtung.

5.1.3. Verschraubung bei Stahlunterkonstruktionen

Bei der Montage auf Stahlunterkonstruktionen werden bei der Hochsicken-Montage sowohl beim TP18, als auch beim TP35-Profil, die 5,5 x 38 mm Schrauben gewählt. Die Tiefsicken-Verschraubung wird bei beiden Profilen mit den 5,5 x 19 mm Schrauben durchgeführt



Scannen Sie einfach unseren QR-Code, so gelangen Sie zu unseren Aufbauvideos.

5.2. Verschraubungsmuster

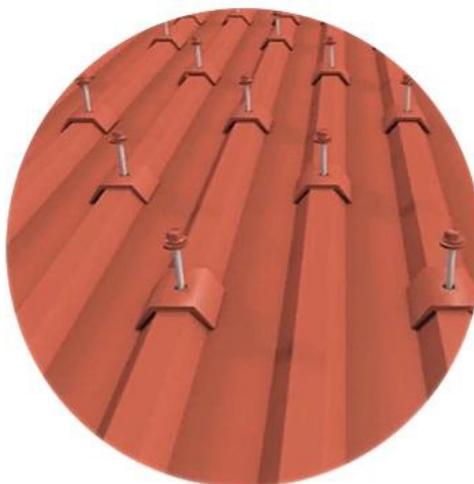
5.2.1. Tiefsicken-Verschraubung

Bei den äußeren Trapezblechen wird auf jeder Latte verschraubt. Wichtig ist dabei, dass bei der ersten Platte am Rand begonnen wird, typischerweise wird danach im Dreieck-Muster weiter verschraubt. Die Anzahl der verwendeten Schrauben pro m² richtet sich nach dem Abstand der Latten.



5.2.2. Hochsicken-Verschraubung

Bei der Hochsicken-Verschraubung, die spätestens ab einer Plattenlänge von 6,00 m immer zu empfehlen ist, wird an der Außenseite der ersten angebrachten Platte mit der Verschraubung begonnen. Werden Ortgang-Bleche (oder andere Abkantungen) für das Bauvorhaben benötigt, so sollte mit der Verschraubung der Kalotten in der zweiten Hochsicke begonnen werden. Dort wird auf jeder Dachlatte verschraubt. Danach erfolgt die weitere Verschraubung im Dreiecksmuster.

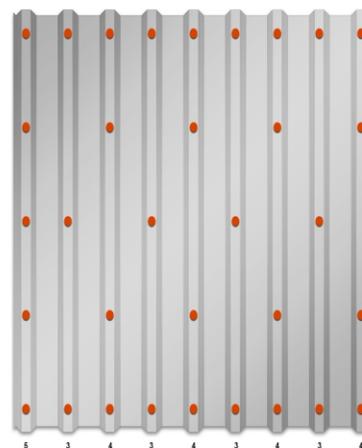


6. Weitere Hinweise

Für das Zuschneiden der Profile ist es wichtig nur Werkzeuge zu benutzen, bei denen keine Hitzeentwicklung bzw. Funkenflug stattfindet, da sonst die Verzinkung der Schnittkante beschädigt wird. Hierfür geeignet sind Elektro-Knabber, Handkreissäge oder Stichsäge. Falls Beschädigungen während der Montage entstehen, sollten diese mit unserer Ausbesserungsfarbe (Reparaturlack) behoben werden. Alle Schnittkanten sollten vor der Montage noch einmal behandelt werden.

Stellen Sie zudem vor Beginn der Montage sicher, dass Sie alle entsprechenden Werkzeuge parat haben. Dazu gehören Steckschlüssel / magnetischer Bit, Akkuschrauber und Messgeräte. Nach Bearbeitung der Bleche sollten zudem die Schnittkanten mit Reparaturlack versiegelt werden.

Bei Verschmutzung des Antikondensvlies sollte die Reinigung mit milder Seifenlösung erfolgen. Bei Reinigung der Trapezbleche mit einem Hochdruckreiniger muss ein geeigneter Abstand eingehalten werden. Nach dem Verlegen der Trapezbleche wird mit der Montage der Abkantungen weiter verfahren.



Das Dachziegelblech Tegula mit seiner traditionellen Dachziegeloptik ist eine sehr beliebte Dacheindeckung alternativ zu einem herkömmlichen Dachstein.

Wenn ein Gebäude aufgrund der statischen Eigenschaften nicht mit Ziegeln bedeckt werden kann oder man eine kostengünstigere Variante sucht, jedoch die Optik und das Design nicht vermissen möchte, dann ist das Dachziegelblech Tegula genau die richtige Wahl.

Die Vorteile liegen in einem deutlich geringerem Gewicht, sowie einer sehr schnellen Verarbeitung und natürlich beim Preis. Tegula wird aus einem hochqualitativen Stahl hergestellt, das Eigengewicht liegt bei ca. 4 kg/m²

Vorbereitungen

Vermessen Sie die Diagonalen des Daches, um abzuklären, ob das Dach gerade ist. Abweichungen von bis zu 30 mm können mit den dachseitigen Befestigungen ausgeglichen werden. Sofern größere Abweichungen auftreten, sollte das Dach zunächst korrigiert werden. Kontrollieren Sie, ob die Unterspannbahn intakt ist. Falls nicht, muss diese vorher repariert werden. Weiterhin ist eine Kontrolle notwendig, ob das Dach eben ist. Jetzt können Sie die Anzahl der Platten und die unterschiedlichen Längen bestimmen.

Generelle Hinweise

Schneiden

Benutzen Sie einen Nibbler oder eine Stichsäge zum Schneiden. Verwenden Sie auf keinen Fall Werkzeuge, bei denen ein Funkenflug entsteht, da dieser die Oberfläche der Stahlplatten beschädigt.

Oberflächenreparatur

Falls Beschädigungen während der Montage entstehen, sollten diese mit unserer Ausbesserungsfarbe (Reparaturlack) behoben werden. Alle Schnittkanten sollten vor der Montage noch einmal behandelt werden.

Dachbegehung

Tragen Sie weiches Schuhwerk, während Sie auf dem Dach laufen. Treten Sie stets in den abgesenkten Teil des Profils und an eine Stelle oberhalb der Tragebalken. Vergewissern Sie sich, dass die Platten mit Schrauben befestigt sind, bevor Sie diese betreten. Lassen Sie niemals unbefestigte Platten auf dem Dach zurück.

Kurzzeitlagerung

Lagern Sie die Pakete mit den Platten mindestens 200 mm über dem Boden. Weiterhin sollten die Platten angewinkelt gelagert werden, sodass Regenwasser ungehindert abfließen kann. Decken Sie die Pakete mit einer Plane ab und vergewissern Sie sich, dass die Belüftung gesichert ist.

Langzeitlagerung

Eine Langzeitlagerung sollte innerhalb einer trockenen Lagerhalle stattfinden.

Dachneigung

Messen Sie die Neigung des Daches, diese sollte mindestens 14° betragen.

Reinigung

Während der Montage ist es wichtig, den Staub und die Abfallprodukte vom Schneiden und Bohren schnellstmöglich zu entfernen. Nach der Montage sollte das Dach nochmals auf Schmutzrückstände überprüft werden.

Montage

1. Benötigter Dachlattenabstand

Verwenden Sie Dachlatten mit den Maßen von mindestens 38 x 58 mm und Konterlatten von 24 x 48 mm.

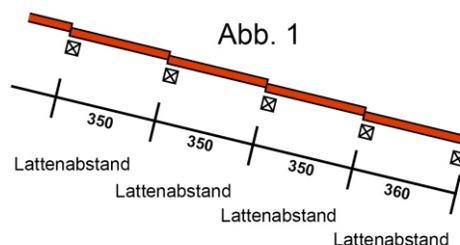


Abb. 1

Der Sparrenabstand sollte 600 mm betragen. Um die Arbeit zu erleichtern, markieren Sie die Dachlattenposition auf den Konterlatten.

2. Überlappung

Sofern die Länge des Daches mehrere Platten erfordert, montieren Sie diese mit einer Überlappung, wie es in Abbildung 2 dargestellt wird.

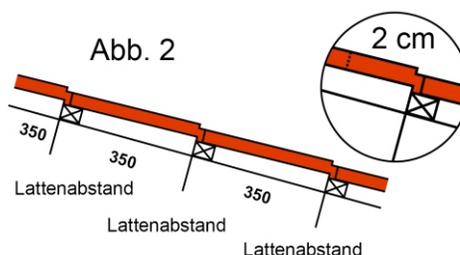


Abb. 2

Vergewissern Sie sich, dass die Dachlatten parallel zum First liegen.

3. Überlappung

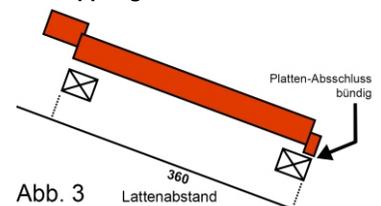


Abb. 3 Lattenabstand

Falls nötig, bohren Sie Löcher für die Rinnenhalter in die Dachlatten, bevor Sie das Traufblech montieren. Montieren Sie das Traufblech provisorisch mit Nägeln. Mit dem Verschrauben der Stahlplatten ist die Montage abgeschlossen. Die Überlappung des Traufblechs sollte mindestens 50 mm betragen.

4. Montager Reihenfolge

Montieren Sie die Platten von rechts nach links. Wenn Sie mehrere Platten in der Länge verwenden, bringen Sie diese wie in Abbildung 4 an. Verwenden Sie die untere Dachlatte als Anhaltspunkt für die erste Platte.

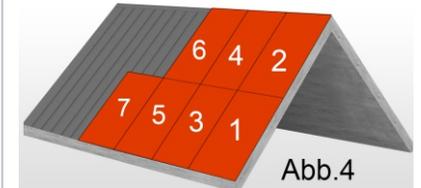


Abb. 4

Es ist für den gesamten Aufbau von immenser Bedeutung, dass die erste Platte korrekt angebracht ist. Vergewissern Sie sich, wie die letzte Platte am anderen Ende abschließen wird und entscheiden Sie, ob Sie eventuell auch etwas von der ersten Platte abschneiden sollten. Drücken Sie die überlappenden Platten ordnungsgemäß gegen die darunter liegenden Platten, um Lücken zu vermeiden.

Bei der Montage in Längsrichtung ist darauf zu achten, dass mit den Rastermaßplatten im Traufbereich begonnen wird.

Rastermaß bedeutet, dass die Ziegel immer voll ausgeprägt gefertigt werden.

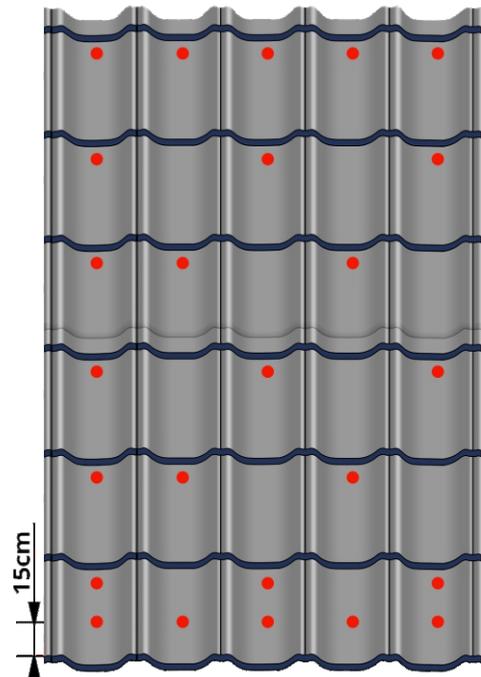
- 1 Ziegel = 0,37 m (kürzeste Länge)
- 2 Ziegel = 0,72 m
- 3 Ziegel = 1,07 m.
- usw.
- 17 Ziegel = 5,97 m (längste Länge)

Bei Plattenlängen über 5,97 m ist wie im Beispiel beschrieben vorzugehen.

9 m Plattenlänge gesamt =
 9 m - 5,97 m (Raster) = 3,03 m
 + 0,02 m (Überlappung) = 3,05 m (2. Blech)
 5,97 m und 3,05 m Plattenlängen werden benötigt

5. Befestigung

Verwenden Sie vorlackierte, verzinkte Schrauben (Bohrschrauben) 4,8x35 mm. Zur Montage auf einer Stahlunterkonstruktion, verwenden Sie lackierte Bohrerschrauben 5,5x19 mm. Zum Verschrauben benutzen Sie einen handelsüblichen Akkuschrauber mit unserem Steckschlüssel als Aufsatz. Platzieren Sie die Schrauben wie in Abbildung 5.



Setzen Sie die Schrauben in jede zweite Senkung des Profils, sowie in jeden zweiten Ziegel. Am Ende des Daches und entlang der Überlappung müssen Sie in jeder Senke des Profils eine Schraube befestigen.

6. Dachfirst

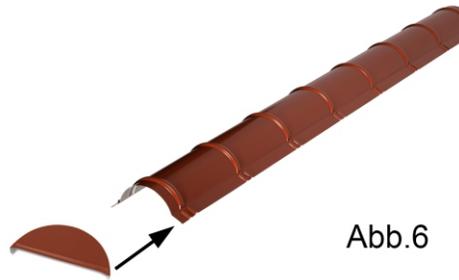


Abb.6

Bringen Sie zuerst die Dachfirstendkappe am ersten Dachfirst an. Justieren Sie den Dachfirst und befestigen Sie ihn mit Schrauben in jeder zweiten Erhebung des Profils. Bringen Sie gleichzeitig den Profillfüller mit an. Der Dachfirst wird mit Schrauben (Bohrschrauben) 4,8x20 mm befestigt

7. Dachseiten

Justieren Sie die Ortgänge wie in Abbildung 7A. Sofern Sie die Dachziegel entlang der Dachseite in der Senke des Profils schneiden müssen, sollten Sie eine Windung haben, sodass die Höhe der Profilerhebung erreicht werden kann (siehe Abbildung 7B). Die Ortgänge werden mit Schrauben (Bohrschrauben) 4,8x20 mm montiert. Die Ortgänge müssen mindestens 100 mm überlappen.

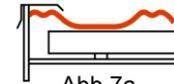


Abb.7a



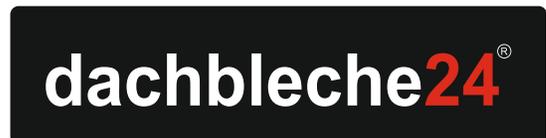
Abb.7b

Produktinformationen

Deckbreite:	1150 mm
Berechnungsbreite:	1200 mm
Profilhöhe:	21 mm
Stärke:	0,50 mm
Gewicht:	ca. 4 kg/m ²
Länge:	370 mm - 5970 mm
Lattenabstand:	350 mm
Überlappung:	20 mm
Beschichtungen:	Polyester 25 µm Polyester 35 µm



Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
 dachbleche24
 Tel: 0351 / 88 96 13 – 0
 Fax: 0351 / 88 96 13 – 119
 info@dachbleche24.de



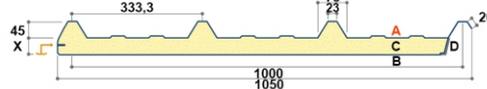
Sandwichpaneele für Dach und Wand



Dachpaneele

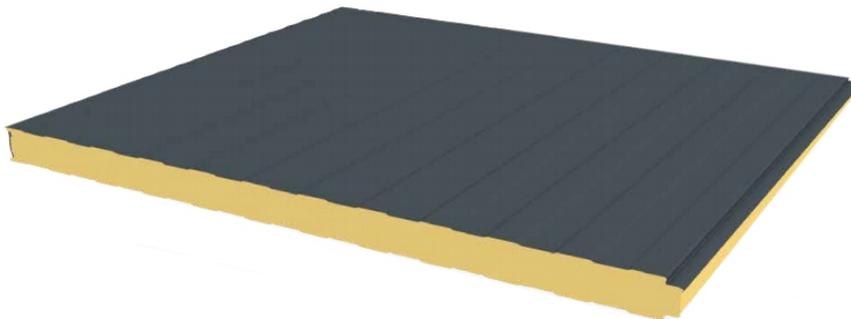
30 - 150 mm Dämmung
 PIR Schaum, dt. Zulassung
 Brandklasse nach DIN4102-1;
 EN 14509 B-S2, d0;
 verzinkt 275g/m²
 außen 0,50 mm Stahlblech,
 25 µm Polyester beschichtet
 innen 0,40 mm Stahlblech,
 15 µm Polyester beschichtet
 Deckbreite 1,00 m
 Berechnungsbreite 1,00 m
 Länge 2,00 m bis 13,60 m

Nennstärke (mm)	Gewicht (kg/m ²)	U-Wert (W/m ² K)
30	11,01	0,67
40	11,71	0,51
60	12,51	0,35
80	13,30	0,27
100	14,10	0,22
120	14,68	0,18
150	16,09	0,15



Profile können von der Abbildung abweichen.

(Sonderlängen bis 24,00 m möglich)

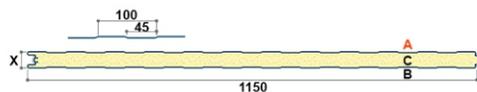


Wandpaneele

40-220 mm Dämmung
 PIR Schaum, dt. Zulassung;
 Brandklasse nach DIN4102-1;
 EN14509 B-S2, d0;
 verzinkt 275g/m²
 außen 0,50 mm Stahlblech,
 25 µm Polyester beschichtet
 innen 0,40 mm Stahlblech,
 15 µm Polyester beschichtet

Baubreiten können von der Abbildung abweichen. Wir informieren Sie gern über die technischen Daten.

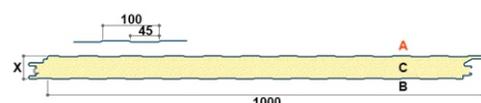
Nennstärke (mm)	Gewicht (kg/m ²)	U-Wert (W/m ² K)
40	10,78	0,58
60	11,70	0,38
80	12,14	0,28
100	12,93	0,23
120	13,74	0,19
150	14,94	0,15
170	15,74	0,13
200	16,94	0,11
220	17,74	0,10



Wandprofil sichtbar befestigt

Wandprofil verdeckt befestigt

Nennstärke (mm)	Gewicht (kg/m ²)	U-Wert (W/m ² K)
60	11,79	0,39
80	12,59	0,29
100	13,99	0,23
120	14,19	0,19
150	15,00	0,15



Isolierpaneele Dach

Dachpaneele sind nicht nur für die Industrie, sondern auch für Wohnhäuser und Anwendungen in der Landwirtschaft geeignet.

Aufgrund der Außenschale aus Metall sind sie ideal, um zusätzliche Lasten bspw. Sonnenkollektoren aufzunehmen.

Vorteile

- hervorragende wärmeisolierende Eigenschaften
- geringes Eigengewicht, leichte Unterkonstruktion
- schnelle und einfache Montage
- Dachneigung $\geq 5^\circ$

Technische Informationen

- Standardlänge 2,00 m bis 13,50 m
- Baubreite 1,00 m
- Metall S 280 GD
- Rückschnitt 50 mm bis 200 mm



Bezugsnormen

- Feuerverzinkter Stahl DIN EN 10346 – Toleranzen laut DIN EN 10143
- Vorlackierung DIN EN 10169-1 auf Feuerverzinkung aufgebracht
- Toleranzen DIN EN 14509

Isolation

- Kern Polyisocyanurat (PIR), Dichte: $40 \pm 5 \text{ kg/m}^3$
- Brandschutzklasse B-s2, d0



Isolierpaneele Wand (sichtbare oder verdeckte Befestigung)

Als Alternative zu herkömmlichen Trapezblechen stellen Sandwichplatten eine gedämmte Aussenwandverkleidung dar. Die Fassadenprofile haben eine leicht linierte Oberfläche aus feuerverzinktem Stahl.



Vorteile

- geringes Eigengewicht, leichte Unterkonstruktion
- schnelle und einfache Montage
- zuverlässige thermische Eigenschaften
- kann horizontal und vertikal montiert werden

Technische Informationen

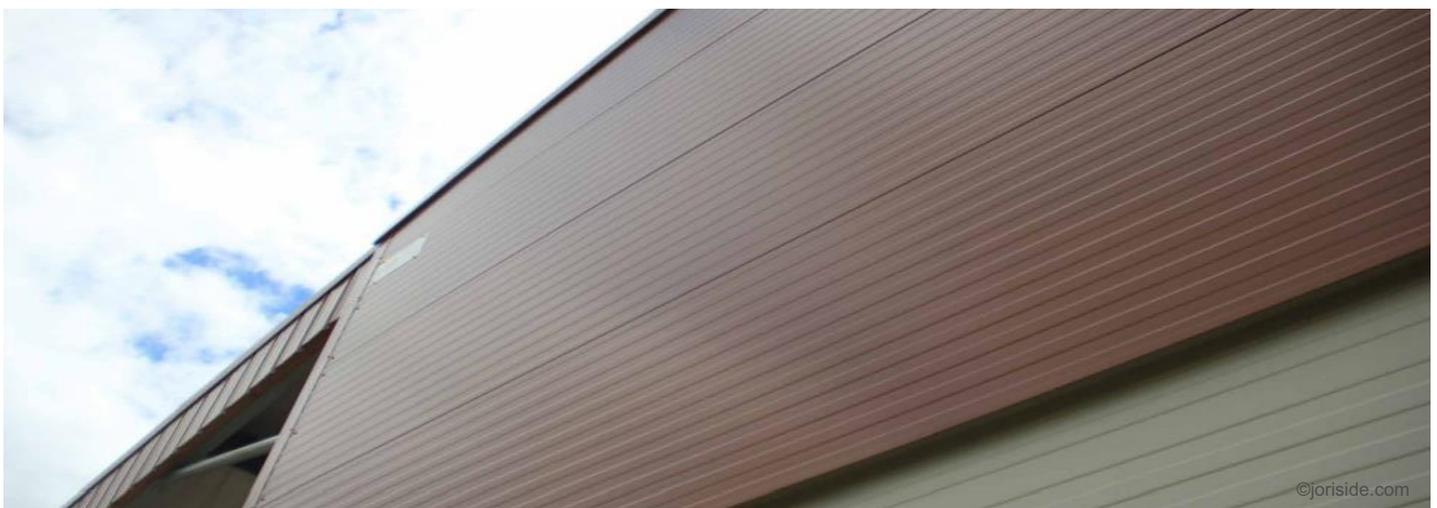
- Standardlänge 2,50 m bis 13,00 m
- Baubreite 1,15 m (sichtbare Befestigung)
- Baubreite 1,00 m (verdeckte Befestigung); Lastverteilerplatte aus Edelstahl benötigt
- Metall S 280 GD

Bezugsnormen

- Feuerverzinkter Stahl DIN EN 10346 – Toleranzen laut DIN EN 10143
- Vorlackierung DIN EN 10169-1 auf Feuerverzinkung aufgebracht
- Toleranzen DIN EN 14509

Isolation

- Kern Polyisocyanurat (PIR), Dichte: $40 \pm 5 \text{ kg/m}^3$
- Brandschutzklasse B-s2, d0



Unser Service



Einfache und unkomplizierte Bestellung, telefonisch oder über unseren Online-Shop.

Eine Videoanleitung finden Sie auf unserer Webseite www.dachbleche24.de

Hochqualitative Produktion



- Produktion auf Wunschlänge
- kompetente und fachgerechte Beratung
- geprüfte Qualität und Standards
- bundesweite Lieferung
- Angebotserstellung rund um die Uhr
- Vermittlung von Fachbetrieben zur Bauausführung
- 8 verschiedene Zahlarten
- Lieferung durch hauseigene Spedition
- Entladung mit Ladekran o. Mitnahmestapler
- Zertifizierung nach DIN EN 9001:2015 sowie EN 9010-1:2012
- transparente Kostenaufstellung

Durch unsere hauseigene Spedition bieten wir Ihnen einen schnellen und unkomplizierten Service.

Lieferzeiten:
Premiumfracht 07 - 14 Werktage
Standardfracht 15 - 20 Werktage

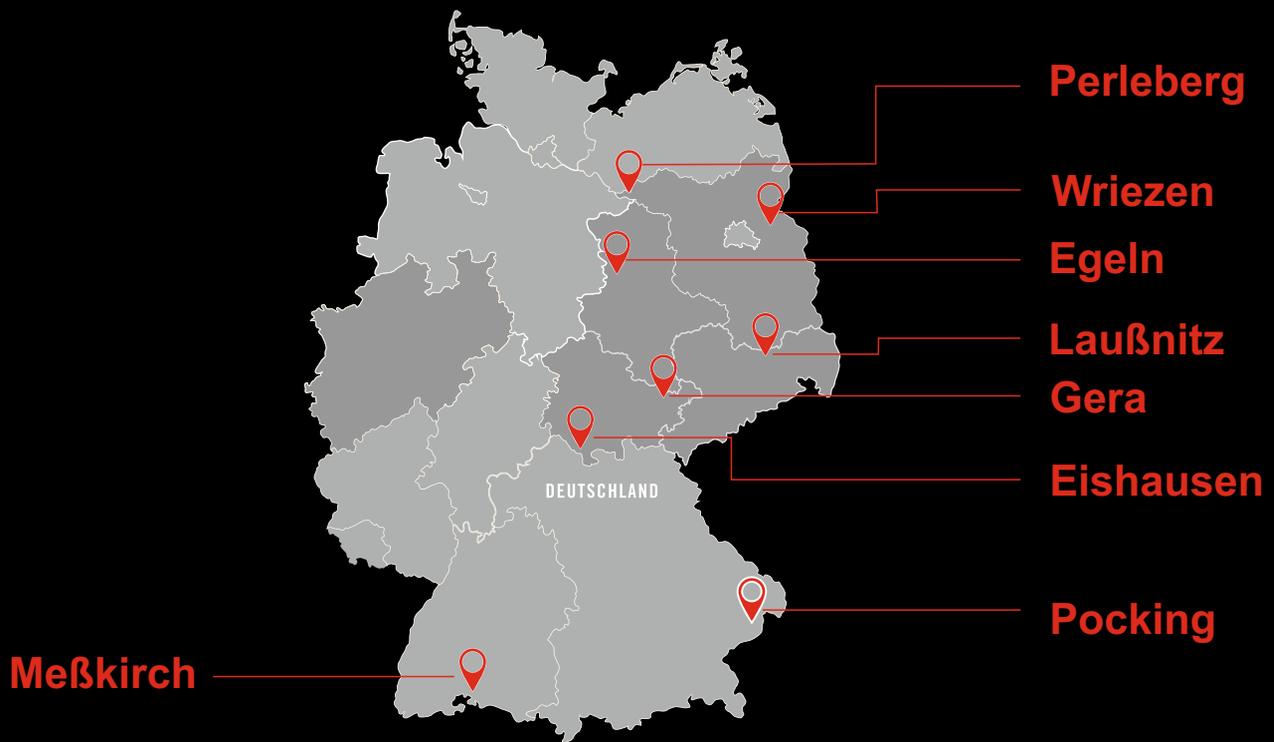


Verfügbare Farben



Andere RAL-Farben und Stärken sind auf Anfrage erhältlich.

Unsere Standorte



dachbleche24[®]

Bestellhotline:

Tel.: +49 (0) 351 889613-0

Fax: +49 (0) 351 889613-119

E-Mail: info@dachbleche24.de

